Empfang von HPRT-Wettersatellitenbilder

Verschiedene polarumlaufende Wettersatelliten der NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) umrunden die Erde aller 100 min und beliefern uns mit Aufnahmen der Erde aus dem Weltraum. Nach Empfang von APT (Automatic Picture Transmission, 4 km/px Auflösung) auf 137 MHz mit der Satellitenfunkstation wurde ein Empfangssetup für HRPT (High Resolution Picture Transmission, 1.1 km/px Auflösung) auf 1700 MHz aufgebaut. Als Basis dient die Satellitenempfangsstation der EAH Jena, die eine Nachführung der Antenne in Azimuth und Elevation ermöglicht.

Antenne

Es wurde eine Helix-Antenne nach Arne van Belles hervoragende Beschreibung nachgebaut. Der Bau ist damit sehr gut nachvollziehbar und in wenigen Stunden realisiert. Da die Antenne sehr breitbandig ist, bedurfte es keinen weiteren Abgleich.

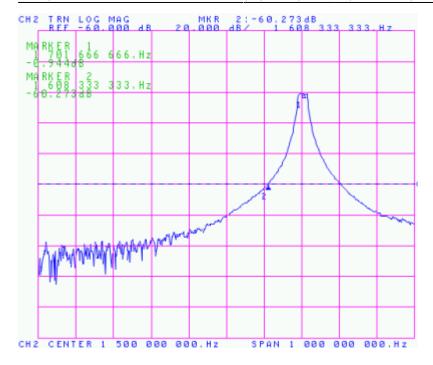
Anpassungsmessung der Helix:



Filter

Ein dreikreisiges Interdigitalfilter wurde für 20 MHz Bandbreite nach Changpuak berechnet und aufgebaut.

Transmissionsmessung des Interdigitalfilters:



Berechnungsergebnisse:

```
Interdigital Bandpass Filter, based on work of Jerry Hinshaw,
Shahrokh Monemzadeh (1985) and Dale Heatherington (1996).
www.changpuak.ch/electronics/interdigital bandpass filter designer.php
Javascript Version: 09. Jan 2014
-----
Design data for a 3 section interdigital bandpass filter.
Center Frequency
                  1704 MHz
Passband Ripple
                            0 dB
System Impedance
Cutoff Frequency
                            50 Ohm
                            1694 MHz and 1714 MHz
Bandwidth (3dB)
                            20 MHz
Fractional Bandwidth
                            11.7 MHz
Filter 0
                            85.2
Estimated Qu
                            3391.92
Loss, based on this Qu :
                            0.436 dB
                 : 31.831 ns
Passband Delay
Length interior Element : 36.6 mm or 1.732 inch

Length of end Element : 36.95 mm or 1.441 inch

Ground plane space
______
Rod Diameter
                                8 mm or 0.315 inch
End plate to center of Rod : 15 mm or 0.591 inch
Tap to shorted End
                               2.02 mm or 0.080 inch
Impedance end Rod
                                88.549 Ohm
                          :
                           Impedance inner Rod
                                93.734 Ohm
Impedance ext. line
                               50.000 Ohm
                   **** Dimensions, mm (inch) ****
     End to Center Center-Center
                                           G[k]
                                                       Q/Coup
```

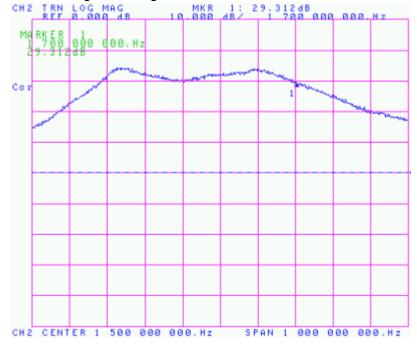
Printed on 2025/11/03 17:10 http://loetlabor-jena.de/

0	0.00 (0.000)				
1	15.00 (0.591)	50.06 (1.971)	1.000	0.707	
2	65.06 (2.561)	50.06 (1.971)	2.000	0.707	
3	115.11 (4.532)	0.00 (0.000)	1.000	1.000	
4	130.11 (5.122)				
**** Doy incide dimensions ****					
**** Box inside dimensions ****					
Height: 43.98 mm or 1.732 inch					
Length : 130.11 mm or 5.122 inch					
Depth : 30.00 mm or 1.181 inch					

rauscharmer Vorverstärker

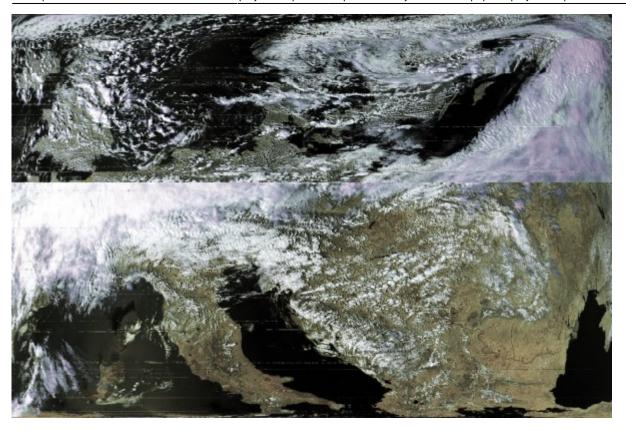
Aus einer Radio-Wettersonde des Typs RS92-SGP wurde der GPS-Vorverstärker extrahiert. Für die Benutzung auf 1700 MHz wurden die GPS-Filter entfernt und überbrückt. Zur Verbesserung der Anpassung wurde ein 10 pF NPO-Kondensator in 0402 vor der Eingangsanpassung des ersten Verstärkers hinzugefügt. Um die Schwingwahrscheinlichkeit zu verringern, wurden nur die ersten zwei Stufen des dreiteiligen Verstärkers genutzt. Die Fernspeisung des Verstärkers erfolgt per Koaxkabel, eine Lambda/4-Leitung von der Ausgangsbuchse zum Eingangskondensators des Linearreglers dient der Versorgungsspannungsanbindung.

Verstärkungsmessung des Vorverstärkers:



Ergebnisse

Mit einem Rad10 SDR konnten erste Bilder empfangen werden. Aufgrund von Einschränkungen in der Antennennachführung bei bestimmten Satellitenüberflügen fehlen Teile der Aufnahme, da der Rotor keine vollen 180 Grad in der Elevation drehen kann.



Die empfangenen Daten wurden per GNU Radio demoduliert und mit dem HRPT Reader dekodiert. Zu beachten gilt, dass die Ausgabedatei von GNU Radio auf .raw16 enden muss, da die Datei sonst fehlinterpretiert wird.

From:

http://loetlabor-jena.de/ - Lötlabor Jena

Permanent link:

http://loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:hrpt:start&rev=1493160695

Last update: **2017/04/25 22:51**



http://loetlabor-jena.de/ Printed on 2025/11/03 17:10